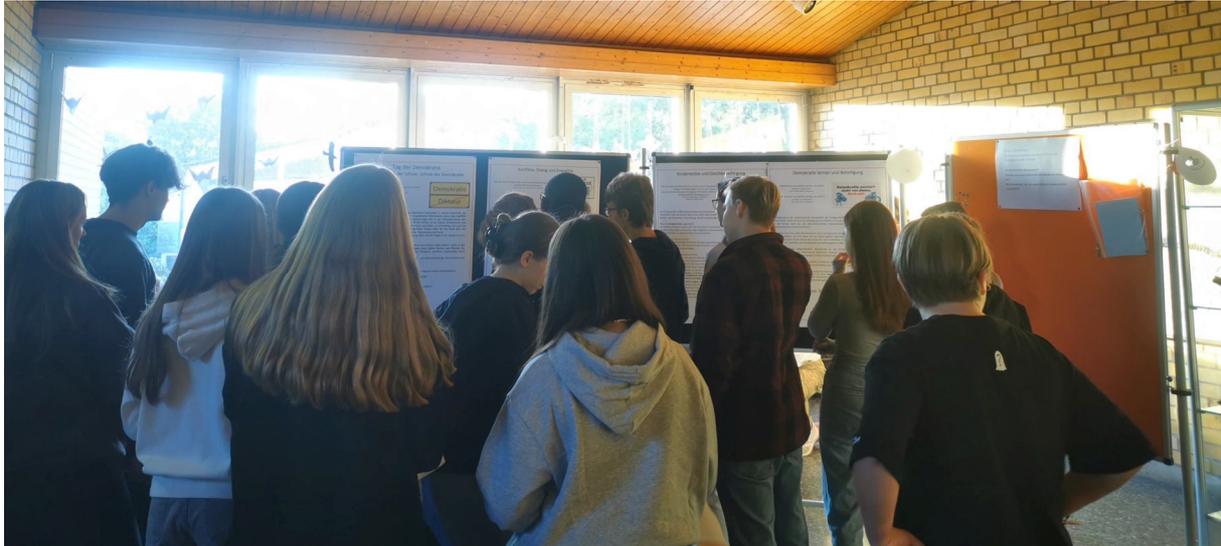




## Demokratie am Friedrich-Abel-Gymnasium – mehr als ein abstraktes Konzept

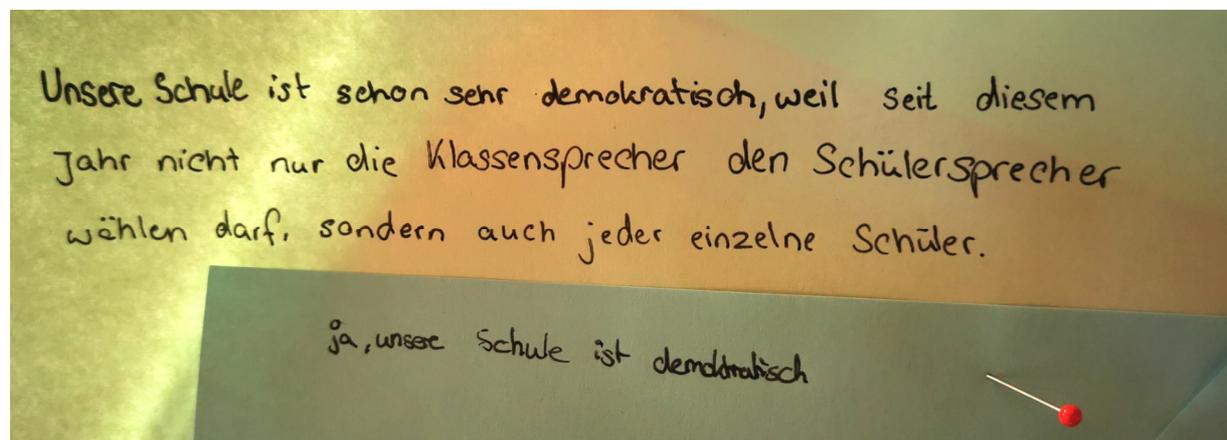
„Demokratie muss gelernt werden, um gelebt werden zu können!“ (Kurt Gerhard, Didaktiker)

Diesem Leitsatz kam das Friedrich-Abel-Gymnasium am 15. September, dem **Internationalen Tag der Demokratie**, in besonderem Maß nach. Mit Stellwänden wurden die Schülerinnen und Schüler über Demokratie in und außerhalb der Schule informiert.



Auch wenn die Schülerinnen und Schüler in der Schule bei vielen Dingen kein Mitspracherecht haben, wie zum Beispiel ob sie zur Schule gehen oder was sie dort lernen, können sie sich bei anderen Entscheidungen im Schulleben beteiligen.

Auf einer Stellwand wurden die Schülerinnen und Schüler gefragt, in welcher Form das Friedrich-Abel-Gymnasium bereits demokratisch sei. Einige Schülerinnen und Schüler notierten, dass sie viel über Demokratie lernen würden. Manche notierten die SMV als Möglichkeit, Schule mitzugestalten. Besonders lobend erwähnt wurde die Wahl der Schülersprecherinnen und Schülersprecher, bei der dieses Jahr nicht nur die Klassensprecherinnen und Klassensprecher abstimmen durften, sondern jede einzelne Schülerin und jeder einzelne Schüler des Friedrich-Abel-Gymnasiums.





Die SMV machte damit einen großen Schritt in Richtung des Leitsatzes von Gisela Behrmann.

„Demokratie muss gelebt werden, um gelernt werden zu können!“ (Gisela Behrmann, Philosophin)

Die **Wahl der Schülersprecherinnen und Schülersprecher** fand eine Woche nach dem Internationalen Tag der Demokratie statt. Sechs Schülerinnen und Schüler stellten sich zur Wahl und präsentierten sich und ihr Programm der Schulgemeinschaft.



Manuel Drolshagen (J1)  
Angelina Grünwald, (9d), Amara Gummert (9b), Melda Vejselov (J1), Lea Emimi (J1), Leander Pfeiffer (J1), Herr Maier, Frau Frisch

Angelina Grünwald aus der Klasse 9d ist es besonders wichtig, Schule zu einem besseren Ort zu machen, an dem sich alle wohlfühlen können. Amara Gummert aus der Klasse 9b möchte vor allem die Digitalisierung an der Schule voranbringen. Melda Vejselov aus der Jahrgangsstufe 1 war bereits im vorherigen Jahr Schülersprecherin und sieht die Klimaneutralität der Schule als eines der wichtigsten Projekte an. Um das Ziel Klimaneutralität am Friedrich-Abel-Gymnasium zu erreichen, wurden letztes Jahr in umfangreichen Umfragen ermittelt, wie viel CO<sub>2</sub> die Schule mit Einbezug des Schulweges jedes Schuljahr produziert. Mit diesen Ergebnissen will Melda Vejselov weiterarbeiten und Ideen entwickeln, diesen Betrag auszugleichen. Lea Emimi, ebenfalls aus der J1, hat sich schon lang in der SMV engagiert und möchte das FAGrün Ressort mit den Projekten zum Umweltschutz voranbringen. Leander Pfeiffer aus der J1 hat sich in bereits vielen Ressorts der SMV engagiert und packt gerne Sachen an und bringt sie zu Ende. Manuel Drolshagen aus der J1, der an dem Tag leider nicht persönlich in der Schule sein konnte, hat im Vorhinein ein Video erstellt, in welchem er sich und seine Ziele vorstellt. Er möchte unter anderem die Lebensqualität der Schülerinnen und Schüler am Friedrich-Abel-Gymnasium verbessern und sich für Fairness einsetzen.

Zu den neuen Schülersprecherinnen und Schülersprechern gewählt wurden Manuel Drolshagen, Lea Emini und Melda Vejselov. Herzlichen Glückwunsch! Diese Drei sind jedoch nicht die einzigen, die sich dieses Schuljahr wieder für das FAG einsetzen. Neben den beiden Verbindungslehrern Frau Frisch und Herr Maier sind Fiona Ringer aus der 5c und Erik Sigle aus der 7d Sprecherin und Sprecher der Mini-SMV.



Frau Frisch, Melda Vejselov (J1), Lea Emini (J1), Manuel Drolshagen (J1), Herr Maier  
Fiona Ringer (5c), Erik Sigle (7d)

Vor allem haben sich jedoch 116 Schülerinnen und Schüler zu der diesjährigen **SMV-Fahrt** des Friedrich-Abel-Gymnasiums angemeldet. Das entspricht mehr als 15% der gesamten Schülerschaft. Besonders beeindruckend ist deswegen auch die Anzahl der SMV-Ressorts, die sich an den drei Tagen gebildet haben und die Aktionen für das Schuljahr geplant haben. Es gibt insgesamt 17 SMV-Ressorts.

Das Umweltressort „FAGrün“ und das Fairtrade-Ressort setzen sich dafür ein, das Friedrich-Abel-Gymnasium nachhaltiger zu machen. Das Nachhilferessort und das Patenschaftsressort setzen sich für ein gutes Miteinander und für die Unterstützung von und für Schülerinnen und Schüler ein. Das Projekttagersort sorgt dafür, dass es auch dieses Jahr wieder Projekttage am Ende des Schuljahres geben wird, bei denen alle am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit haben, anderen Hobbys oder Leidenschaften näher zu bringen oder beizubringen, die sonst oft keinen Platz an der Schule haben. Für gute Laune im Schulalltag sorgen das Pausenradioressort und das Schenkungsressort, das unter anderem wieder eine Nikolaus-Aktion plant. Dafür, dass auch abseits der Unterrichtszeit die Schulgemeinschaft näher zusammenwächst und Schule mehr als ein Ort des Lernens ist, sorgen alle Ressorts, die sich um eine Veranstaltung kümmern. Das sind, neben dem Veranstaltungsressort, das Schulballressort, das Saftladenressort, das Kanufahrtressort, das Skiausfahrtressort, das Projektfestressort, das Schulhausübernachtungs-ressort, das Fußballressort und neu das Song-Contest-Ressort.

Damit alle über die aktuellen Veranstaltungen informiert werden und einen Einblick in die SMV-Arbeit bekommen, gibt es zudem das Öffentlichkeitsressort. Einblicke in die SMV-Arbeit bietet das Öffentlichkeitsressort über den Instagram-Account mit dem Namen „smv.fag“.

Besonders lobend hervorgehoben wurde dort neben den intensiven Ressortarbeiten und die hilfreiche Unterstützung durch die Verbindungslehrer Frau Frisch und Herr Maier auch das Gesangsbattle zwischen den beiden, die mit selbst geschriebenen Songs zum Thema Schule auf der Bühne auftraten. Auf Instagram heißt es dazu: „Alle, die nicht dabei waren, haben etwas für das Leben verpasst. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!“



Dass Demokratie am Friedrich-Abel-Gymnasium nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt wird, zeigt sich in vielerlei Hinsicht. Vielen Dank an alle, die sich beteiligen, die Schule demokratischer und zu einem Ort abseits des Lernens machen!